

# Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 54.

Mittwoch den 7. März 1894.

(977) 3—1 3. 2961 ex 94.  
**Concurs-Ausschreibung.**

Mit Beginn des nächsten Schuljahres (16ten September) werden in der I. und I. Marine-Akademie zu Fiume voraussichtlich 36 Böglingplätze (ganz- und halbfreie Aerial-, dann Zahl- und Stiftungsplätze) zu besetzen sein.

Der Eintritt findet sowohl in den I. als auch in den II. Jahrgang statt. Wegen Ueberfüllung des III. Jahrganges werden Gesuche um Eintritt in denselben nicht angenommen.

Die allgemeinen Bedingungen für die Aufnahme sind:

Die österreichische oder ungarische Staatsbürgerschaft (Ausländer bedürfen der Allerhöchsten Bewilligung Seiner kaiserlichen und königlichen Apostolischen Majestät),

die körperliche Eignung sowohl für die Militär-Erziehung als auch für künftige Kriegsdienste zur See, ausgestellt im Sinne der mit Marine-Normal-Berordnungsblatt XV. Stück vom Jahre 1891 (an die Commanden und Anstalten des I. und I. Heeres im September 1891) hinausgegebenen Vorschrift zur ärztlichen Untersuchung von See-Aspiranten und der Bewerber um Aufnahme in Marine- Erziehungs- und Bildungsanstalten,

ein befriedigendes sittliches Betragen, für den Eintritt in den I. Jahrgang das vollendete 14. und nicht überschrittene 16. Lebensjahr, für den Eintritt in den II. Jahrgang das nicht überschrittene 17. Lebensjahr,

die mit befriedigendem Gesamterfolge zurückgelegten Vorstudien, und zwar: zum Eintritt in den I. Jahrgang die vier unteren Classen, zum Eintritt in den II. Jahrgang die sechs unteren Classen einer öffentlichen Realschule, eines Gymnasiums oder einer dieser Schulen gleichgestellten Lehranstalt der österreichisch-ungarischen Monarchie.

Auf Aerialplätze haben ein Anspruchsrecht: Söhne von Officieren, von Militär-, Hof- oder Civil-Staatsbeamten.

Als Zahlböglinge können Söhne von Angehörigen der österreichisch-ungarischen Monarchie überhaupt aufgenommen werden, wenn sie den vorgeschriebenen Bedingungen entsprechen.

\* Die gedruckten vollständigen Aufnahmebedingungen sind durch L. W. Seidl & Sohn in Wien zu beziehen und werden auch vom Reichs-Kriegsministerium (Marine-Section), vom k. k. Admiralat in Pola, See-Bezirkscommando in Triest und Marine-Akademie-Commando in Fiume auf Verlangen verabfolgt.

Das Beförderungspauschale für einen Zahlplatz beträgt derzeit 800 fl., jenes für einen halbfreien Platz 400 fl. jährlich; von diesem Beförderungspauschale, welches in zwei Raten, am 16. September und 16. März im vorhinein beim Marine-Akademie-Commando zu entrichten ist, werden alle Auslagen für den Bögling in der Anstalt bestritten.

Diejenigen Aspiranten, welche unter den Competenten zur Aufnahme ausgewählt werden, müssen sich in Fiume einer Aufnahmeprüfung unterziehen. Diese umfasst für den Eintritt in den I. Jahrgang: a) deutsche Sprache, b) Mathematik, c) Geographie und Geschichte, d) Naturwissenschaften; diese Gegenstände in dem Umfange, wie sie in den ersten vier Classen einer Mittelschule tradiert werden.

Die Aufnahmeprüfung für den II. Jahrgang umfasst jene Gegenstände, welche im I. Jahrgange der Marine-Akademie zum Vortrage gelangen, wobei hinsichtlich der Sprachen die Prüfung nur aus dem Deutschen und dem Französischen oder Englischen obligat ist. Die Kenntnis der Waffen oder praktisch-seemännischen und militärischen Uebungen wird hierbei nicht verlangt.

Die Aufnahmeprüfungen beginnen am 10ten September, und werden die ausgewählten Aspiranten rechtzeitig nach Fiume einberufen werden.

Die Ausbildung in der Marine-Akademie dauert vier Jahre. Nach befriedigender Absolvierung des IV. Jahrganges werden die Böglinge zu Secadetten II. Classe ernannt.

Für jeden Zahlbögling ist im höchsten Jahrgange mit der letzten Rate des Beförderungspauschales auch der jeweilig festgesetzte Betrag für die Ausstattung, im Falle seines Austrittes als Secadet, zu erlegen. Die Ausstattung der Aerial-Böglinge und Stiftingslinge wird vom Aerial bestritten.

Die Gesuche um Aufnahme in die I. u. I. Marine-Akademie sind an das k. u. k. Reichs-Kriegs-Ministerium (Marine-Section) Wien zu richten und jene von im Staats-(Hof-)Dienste stehenden Personen durch die vorgeordnete Behörde und von Privatpersonen durch das nächste Militär-Platz, Stations-, Ergänzungsbezirks-Commando einzufenden. Dieselben müssen

bis längstens 31. Juli

beim Reichs-Kriegs-Ministerium (Marine-Section) eingelangt sein, und können später eintreffende Gesuche nicht berücksichtigt werden.

Den Gesuchen sind beizulegen:

- 1.) Tauf-(Geburts-)Schein,
- 2.) Heimatschein,
- 3.) militär-ärztliches Zeugnis,
- 4.) Impfungszeugnis, falls die Impfung nicht im ärztlichen Zeugnisse bestätigt ist,
- 5.) sämtliche Studienzeugnisse der Mittelschule, mit Einschluss des Zeugnisses des letzten Semesters.

Die Ausstellung von Reversen wegen Uebernahme der Verpflichtung zur Ableistung der Präsenzdienstverlängerung wird nicht gefordert, da diese Verpflichtung durch die Wehrgesetze ausgesprochen ist.

Wien im Februar 1894.

Vom k. u. k. Reichs-Kriegs-Ministerium (Marine-Section).

(1008) 3—2 3. 3044.

## Kundmachung.

Für das Jahr 1894 gelangen sechs Friedrich Siegmund Freiherr von Schwichen'sche Stiftungspräbenden mit je 126 fl. für arme, nothleidende, insbesondere kranke, in Laibach wohnhafte Wittwen und Fräulein aus dem Herrenstande, vorzüglich aber für Verwandte des Stifters bis zum vierten Grade, wenn sie auch nicht von diesem Stande wären, zur Verleihung.

Bewerberinnen um diese Präbenden haben ihre mit dem Taufschein und dem Dürftigkeitszeugnisse, ferner mit der Bestätigung des krainischen Landesausschusses, dass deren Familien dem krainischen Herrenstande angehört haben, endlich im Falle ihrer Verwandtschaft mit dem Stifter mit den die Verwandtschaft nachweisenden Urkunden belegten Gesuche

bis zum 31. März 1894

bei der k. k. Landesregierung in Laibach einzubringen.

Von der k. k. Landesregierung für Krain.

Laibach am 3. März 1894.

(991) 3—2 3. 481 B. Sch. R.

## Religionslehrer-Stelle.

Mit Beginn des Schuljahres 1894/95 gelangt die Religionslehrer-Stelle am Staats-Untergymnasium in Laibach mit dem Jahresgehalte von 525 fl., der Activitätszulage jährlicher 250 fl. und mit dem Anspruche auf die systemmäßigen Decennalzulagen zur Besetzung.

Dies wird mit dem Beifuge kundgemacht, dass Bewerbungsgesuche mit dem Nachweise der vorgeschriebenen Lehrbefähigung, der Kenntnis beider Landessprachen und der bisherigen Verwendung im vorgeschriebenen Wege

längstens bis zum 31. März 1894 beim k. k. Landeschulrathe für Krain einzubringen und dass solche Bewerber, welche zugleich die geforderte Lehrbefähigung für ein weltliches Fach auszuweisen in der Lage sind, den Vorzug haben und bei ihrer allfälligen Anstellung Anspruch auf die Bezüge eines wirklichen Lehrers im Sinne des Gesetzes vom 9. April 1870, R. G. Bl. Nr. 46, erlangen.

Vom k. k. Landeschulrathe für Krain.

Laibach am 25. Februar 1894.

(792) 3—3 Nr. 156 B. Sch. R.

## Lehrstelle.

An der einclassigen Volksschule in Sanct Jakob an der Save ist die mit dem Gehalte per 450 fl., der Functionszulage per 30 fl. und dem Genusse einer freien Wohnung dotierte Lehrstelle in definitiver, eventuell provisorischer Weise zu besetzen.

Bewerbungsfrist

bis 16. März 1894.

k. k. Bezirkschulrath Umgebung Laibach am 16. Februar 1894.

(968) 3—3 3. 620 Präf.

## Bau-Praktikantenstelle.

Im Staats-Baudienste Krains ist eine Bau-Praktikantenstelle mit dem Adjutum jährlicher 600 fl. zu besetzen.

Die Bewerber um diesen Dienstposten haben ihre Gesuche, und zwar, wenn sie sich bereits in einer öffentlichen Anstellung befinden, im vorgeschriebenen Dienstwege bei dem Präsidium der k. k. Landesregierung in Laibach

bis zum 10. April 1894

einzubringen und hierbei die Erfüllung der nach § 2 der Ministerialverordnung vom 30. Mai 1879, R. G. Bl. Nr. 82, vorgeschriebenen Erfordernisse sowie die Kenntnis der beiden Landessprachen nachzuweisen.

Präsidium der k. k. Landesregierung.

Laibach am 1. März 1894.

# Anzeigebblatt.

(934) 3—1 Nr. 256.

## Exec. Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Idria wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Korčec aus Hodelersdorf die executive Versteigerung der dem Philipp Plešnar in Zablog gehörigen, gerichtlich auf 3939 fl. 20 kr. geschätzten Realität E. 3. 34 Cat.-Gde. Zablog bewilligt und hiezu zwei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

17. März

und die zweite auf den

17. April 1894,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in Idria mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerte, bei der zweiten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitations-Bedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zu Handen der Licitations-Commission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-Extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Idria am 25ten Jänner 1894.

(951) 3—1 St. 131.

## Razglas.

C. kr. okrajno sodišče na Krškem naznanja, da se je na prošnjo dr. J. Pučkota, c. kr. notarja na Krškem, radi 49 gold. 64 $\frac{1}{2}$  kr. s prip. dovolila na nevarnost in stroške Ane Sribar iz Ardrega pri Sv. Duhu izvršila realitacija sodno na 60 gold., 31 gold.

in 75 gold. cenjenih, glasom dražbenega zapisnika de praes. 20. septembra 1893, st. 7154, od Ane Sribar iz Ardrega za 270 gold. kupljenih zemljišč Janeza Sribarja vl. st. 288, 289 in 290 k. o. Vel. Trn, ter se za izvršitev odredil obrok na

31. marcija 1894,

dopolodne od 11. do 12. ure, z dostavkom, da se bodo zemljišča pri tem jedinem roku tudi pod cenilno vrednostjo tistemu prodala, ki bode največ ponudil.

C. kr. okrajno sodišče na Krškem dne 8. januarja 1894.

(930) 3—3

(906) 3—3 St. 478.

## Oklic.

C. kr. okrajno sodišče v Senožečah odreduje v iztirjanje Petru Hrovatinu iz Senožeč dolžnih 11 gold. 82 kr. s prip. drugo izvršilno prodajo Jožefi Vidmar, sedaj omoženi Stojkovič v Sezani, lastnega, sodno na 250 gold. cenjenega zemljišča vložek st. 550 kat. obč. Senožeške na

28. aprila 1894

od 11. do 12. ure dopoldne pri sodišči s pristavkom, da se odda zemljišče tudi pod cenitveno vrednostjo.

C. kr. okrajno sodišče v Senožečah dne 10. februvarja 1894.

## Depositen-Kundmachung.

Vom gefertigten k. k. Bezirksgerichte werden die Eigenthümer der nachstehenden seit mehr als 30 Jahren im diesgerichtlichen Depositenamte erliegenden Depositen, als:

Band	Folio	Depositenmasse		Erliegt in Deposito seit	Erlagsauftrag		Bank-Baluta		Spar-casse-Büchel	Anmerkung
		Benennung	Bezeichnung		Datum	Zahl	fl.	kr.	fl.	kr.
III	160	Kovacic Maria u. Mathias von Trieste	Curatelsmasse	16. Februar 1863	30. December 1862	6444	5	25	—	—
III	180	Sparcasse Laas	—	19. Juni 1863	12. Juni 1863	2760	7	40	—	—
II	377	Siti Andreas von Dramorovo	Executionsmasse	15. April 1874	14. April 1874	2218	—	10	68	—

beziehungsweise ihre Rechtsnachfolger, aufgefordert, ihre Ansprüche auf diese Depositen durch Beibringung ihrer Legitimationen

hiergerichts geltend zu machen, widrigens die Depositen als heimfällig erklärt und für den Fiscus an die Staatscasse übergeben werden würden.

k. k. Bezirksgericht Laas am 25. Februar 1894.

(949) 3—3 Nr. 1364.

## Curatorsbestellung.

Für die verstorbenen Tabulargläubiger Martin Sterk, Georg Majerle, Katharina und Lucia Majerle, Michael Schneller, alle von Thal, Johann Osterman von Bretterdorf und Anton Zupancic von Bornschloß Nr. 7 wird Herr Stefan Zupancic von Tschernembl als Curator ad actum bestellt und ihm die für diese Gläubiger bestimmten Realfeilbietungsbescheide vom 29. Jänner 1894, Z. 657, zugestellt.

k. k. Bezirksgericht Tschernembl am 21. Februar 1894.

3. 722.



(835) 3—3 St. 392, 395, 594.

# Objava.

Na tozbe:

1.) Franceta Janežiča iz Vel. Česenc st. 3 proti neznano kje bivajočemu Janezu Novaku radi izbrisa pravic v vrednosti 40 gold.;

2.) Marije Balentin iz Petrusne Vasi proti neznano kje v Ameriki bivajočemu Alojziju Prelogarju iz Teme-nice radi 200 gold.;

3.) Marije Rus, roj. Novak, iz Hra-stovega Dola proti zamrli Ani Černe radi 192 gold. 50 kr. st. d. — dolo-čuje se dan na

16. marca 1894

dopoldne ob 8. uri pri tem sodišči v sumarnem postopku, in so se radi neznanega bivališča toženih njim po-stavili skrbniki za čin, in sicer na tozbe ad 1 in 3 Franc Mulij iz Zatičine in ad 2 Anton Lokar iz Vrha pri Su-bračih, in so se njima vročile dotične tozbe.

Pozivljajo se tedaj toženi, priti k zgoraj razpisani obravnavi ali nazna-niti do tja njih zastopnika in ga mesto sebe poslati, če ne se bode reč obravnavala brez njih s kuratorjem samim.

C. kr. okrajno sodišče v Zatičini dné 14. februvarja 1894.

(816) 3—3 St. 1061.

# Oklic izvršilne zemljiščne dražbe.

C. kr. okrajno sodišče v Škofji Loki daje na znanje:

Na prošnjo Neže Debelak iz Stare Loke st. 5 dovoljuje se izvršilna dražba Mini Gaber, omoženi Kosir, lastnega, sodno na 2174 gold. 10 kr. cenjenega zemljišča vložek st. 188 kat. obč. Stara Loka, ležečega v Popirnici st. 18.

Za to se določujeta dva draž-bena dneva, prvi na

12. aprila

17. maja 1894,

vsakikrat od 11. do 12. ure dopoldne pri tem sodišči s pristavkom, da se bode to zemljišče pri prvem róku le za ali čez cenitveno vrednost, pri drugem róku pa tudi pod to vrednostjo oddalo.

Ob jednom se je umrlim tabu-larnim upnikom Mici Gaber, rojeni Hafner, Elizabeti Gaber, rojeni Hafner, in Mariji udovi Gaber iz Popirnice, odnosno neznanim njih dedičem in pravnim naslednikom, Jakob Jelovčan v Stari Loki skrbnikom na čin po-stavil in prodajalni odlok njemu vročil.

Dražbeni pogoji, vsled katerih je sosebno vsak ponudnik dolžan, pred ponudbo 10 % varščine v roke draž-benega komisarja položiti, cenitveni zapisnik in zemljeknjižni izpisek leže v registraturi na upogled.

Škofja Loka dné 10. februvarja 1894.

(819) 3—3 St. 459, 489, 631, 697, 717, 871, 912, 928, 929.

# Razglas.

Na tozbe:

1.) Katarine Žigon iz Metlike proti Janezu Kočvarju iz Božjakovega, zdaj nekje v Ameriki, in Bari Kočvar iz Božjakovega radi 101 gold. s pr.;

2.) Jožeta Ivca iz Metlike proti Lovretu Ivcu iz Gor. Lokvice st. 33, zdaj nekje v Ameriki, radi 50 gold. 84 kr. s pr.;

3.) Stefana Lovretiča iz Črnomlja proti Janezu Jakovčiču iz Cerkvišč st. 3 radi 110 gold.;

4.) Marije Kralj iz Cerkvišč st. 14 proti Mariji Starasinič, zdaj nekje v Ameriki, radi 93 gold. 54 kr.;

5.) Janeza Dragovana iz Lokvice proti Lovretu Ivcu iz Gor. Lokvice st. 33 radi 187 gold. 78 kr. s pr.;

6.) Nikota Popoviča iz Skemljeveca, zdaj v Ameriki, po svojem očetu Da-nijelu Popoviču in ta (po dr. Karolu Slancu v Rudolfovem) proti Antonu Kosu iz Zvirc st. 16, okraj Žužem-

berk, zdaj nekje v Ameriki, radi 950 dol. 73 cts.;

7.) Nikota Pluta iz Dragomlje Vasi st. 6 proti Jožefu Petriču iz Dragomlje Vasi st. 5;

8.) Nikole Badovinaca, c. kr. dvor. in minist. svētnika v p. na Radovici, proti Simonu Magovcu iz Badovinc radi priznanja lastninske pravice in

9.) Jakoba Ramute iz Osojnika st. 23 proti Jožefu Ramuti iz Osojnika st. 23 radi priznanja lastnine — do-ločuje se v sumarnem postopku dan na 10. marcija 1894

pri tem sodišči ob 9. uri, ter se radi neznanega bivališča toženih njim po-stavijo skrbniki na čin:

ad 1 do 7 gosp. Leopold Gangl v Metliki; ad 8 Simo Magovac v Bado-vincih st. 3 in ad 9 Jakob Konda iz Osojnika, ter se njim vročijo dotični prepisi tožeb.

C. kr. okrajno sodišče v Metliki dné 7. februvarja 1894.

(866) 3—3 Nr. 454.

# Edict.

In den hiergerichts anhängigen Streit-sachen des Franz Capuder von Brapreče (durch Dr. Maximilian von Wurzbach) gegen den unbekannt wo befindlichen Alois Urbanija von Bugled wird letzterem zur Empfangnahme:

a) der Summarflage pcto. 430 fl. und der Bagatellflage pcto. 35 fl. 45 fr., über welche die Tagzählungen auf den 29. März 1894,

9 Uhr vormittags, angeordnet wurden und b) zur Empfangnahme des diesgericht-lichen Bescheides vom 29. April 1893, Z. 2076, womit bei seinen Realitäten Einl. Z. 6 und 7 der Cat. = Gemeinde St. Hermagor zur Hereinbringung der Forderung per 100 fl. f. Anz. die Ein-verleibung des executiven Pfandrechtes bewilligt worden ist — Lorenz Klopčič vulgo Sovant von Bugled zum Curator ad actum bestellt.

Alois Urbanija wird aufgefordert, sich in diesen Angelegenheiten selbst zu ver-treten oder durch einen Nachthaber ver-treten zu lassen, widrigens sie mit dem bestellten Curator abgehandelt werden.

R. f. Bezirksgericht Egg am 25sten Jänner 1894.

(864) 3—3 Nr. 1264.

# Edict

zur Einberufung der dem Ge-richte unbekannten Erben.

Vom f. f. Bezirksgerichte Tschernembl wird bekannt gemacht, daß am 12. Fe-bruar 1894 zu Tschernembl der Privatier Stefan Loretič ohne Hinterlassung einer lechtwilligen Anordnung gestorben ist.

Da diesem Gerichte unbekannt ist, ob und welchen Personen auf diese Ver-laffenschaft ein Erbrecht zustehe, so werden alle diejenigen, welche hierauf aus was immer für einem Rechtsgrunde Anspruch zu machen gedenken, aufgefordert, ihr Erbrecht

binnen einem Jahre, von dem unten gesetzten Tage gerechnet, bei diesem Gerichte anzumelden und unter Ausweisung ihres Erbrechtes ihre Erbs-erklärung anzubringen, widrigenfalls die Verlassenschaft, für welche inzwischen Herr Anton Kupljen, f. f. Notar in Tschernembl, als Curator bestellt worden ist, mit jenen, die sich werden erbserklärt und ihren Erbrechtstitel ausgewiesen haben, verhandelt und ihnen eingantwortet, der nicht angetretene Theil der Verlassenschaft und wenn sich niemand erbserklärt hätte, die ganze Verlassenschaft vom Staate als erblos eingezogen würde.

R. f. Bezirksgericht Tschernembl am 21. Februar 1894.

(794) 3—3 St. 459.

# Razglas.

O prošnji Franceta Podjeda iz Zaloga h. st. 35 in 38 za izbris pri zemljišči vl. st. 40 k. o. Zalog pred-znamovane zastavne pravice radi ter-jatve Katre Jeraj iz ženitne pogodbe z dné 10. januarja 1800 in dodatka

z dné 29. septembra 1802 po 340 gold. st. v. z. naturalijami vred, postavi se imenovani Katri Jeraj, neznanega bi-vališča, oziroma njenim neznanim pravnim naslednikom, Matija Bohinc, župan iz Zaloga, kuratorjem ad actum ter se v zmislu § 45. o. z. z. razpiše narók na

21. marcija 1894

ob 9. uri dopoldne pri tem sodišči, pri katerem ima predznamovana do-kazati, da je obrók za opravičenje odprt ali da se je pravočasno za to opravičenje tozha vložila, sicer bi se izbris imenovane predznanbe dovolil.

C. kr. okrajno sodišče v Kamniku dné 22. januarja 1894.

(652) 3—3 St. 236.

# Oklic.

C. kr. okrajno sodišče v Žužem-berku daje na znanje, da so vložili tozbe radi dolžnih terjatev:

1.) Josip Jančigar iz Žužemberka proti Lizi Rošelj, Lizi Fifolt, Mariji Šetini, Matiji Stravsu, vsi iz Žužem-berka, ter Rozi Majerle iz Krke de praes. 18. januarja 1894, st. 236, pcto. 63 gold. 82 kr. s pr.;

2.) Josipina Blatnik iz Prevolj st. 31 (po dr. R. Bežeku) proti Josipu Blatniku iz Prevolja st. 31 de praes.

(880) 3—3

# Depositen = Kundmachung.

Nr. 846.

Vom f. f. Bezirksgerichte Krainburg werden die unbekannten Ansprecher auf die nachstehend verzeichneten alten Depositen, als:

Post-Nr.	Des Depositen-Haupt-buches	Datum und Zahl des Erlagsbescheides	Bezeichnung der Masse	Gegen-stand	Bank-Baluta	
					fl.	kr.
1	VI	51	6. September 1857, Z. 3559	Pollak Karl, Meistbotsrest . . . .	Barchaft	18 55
2	VI	195	29. Jänner 1860, Z. 320	Krijaj Anton von Rakias, Executionsmasse . . . . .	"	5 25
3	VI	241	14. August 1860, Z. 2596	Polajnar Katharina von Tupalič, Meistbotsrest . . . . .	"	27 64
4	VI	327	27. Novemb. 1862, Z. 3755	Injassen von Prebacevo, Servituts-Ablösungs-Entschädigung . . . .	"	— 27
5	X	277	6. October 1855, Z. 3942	Plahuta Johann von Stein . . .	"	5 25
6	X	280	7. März 1857, Z. 947	Repnif Johann von St. Martin, unbekannte Erben . . . . .	"	7 13
Summa .					64	09

aufgefordert, ihre Legitimationen zur Behebung derselben

binnen einem Jahre, sechs Wochen und drei Tagen

vom Datum dieses Edictes an gerechnet, so gewiß beizubringen, widrigens diese Depositen nach verstrichener Edictalsfrist als heimfällig erklärt und für den Fiscus an die Staatscasse übergeben werden würden.

R. f. Bezirksgericht Krainburg am 20. Februar 1894.

(808) 3—3

# Depositen = Kundmachung.

Nr. 1077.

Vom f. f. Bezirksgerichte Gottschee werden die unbekannten Eigenthümer nachstehender Depositen:

Haupt-Buch	Bezeichnung der Masse	Erlagstag	Gegen-stand	Bank-Baluta	
				fl.	kr.
c. 129	Wolf Josef, Krapfenfeld, Verlassmasse . .	4. September 1863	a l t e s d e p o s i t b u c h	—	04
d. 269	Krenn Johann, Gottschee . . . . .	27. October 1862		3	—
f. 174	Zonke Aloisia, Altlag, Pupillarmasse . .	2. Februar 1860		10	—
g. 139	Potočnik Leonhard, Kaplan, Röscl, Ver-laffmasse . . . . .	20. April 1863		8	62
g. 198	Stalzer Mathias, Reichenau, Exec.-Masse	30. März 1863		20	35
g. 239	Krišaj Maria, Göttenig, Verlassmasse . .	3. October 1862		3	86
g. 278	Perz Georg, Mooswald, Executionsmasse	23. Jänner 1863		—	01
g. 291	Satner Josef, Hohenegg, Verlassmasse . .	3. April 1863		2	—
g. 295	Flad Josef, Tiefenreuter, Verlassmasse . .	20. April 1863		1	85 1/2
g. 302	Högler Lena, Seisch, Executionsmasse . .	28. April 1863		—	02
g. 334	Mihitsch Urjula, Merleinsbrauth, Verlass-masse . . . . .	12. August 1863	a l t e s d e p o s i t b u c h	11	94
g. 347	Händler Georg, Vena, Maria, Elisabeth, Gertraud, dann Schleimer Johann und Weber Johann, Streitmasse . .	16. October 1856		2	39
g. 350	Flad Andreas, Johann, Georg, Büchel .	23. September 1863		—	01
g. 351	Schauer Josef und Johann Altendorf, Bezirk Rudolfswert . . . . .	23. September 1863		13	56
Summe .				77	65 1/2

aufgefordert,

binnen einem Jahre, sechs Wochen und drei Tagen

vom letzten Einschaltungstage dieses Edictes ihre Ansprüche unter Beibringung der gehörigen Legitimationen so gewiß hiergerichts geltend zu machen, als widrigens, wenn die Ansprüche nicht genügend dargethan befunden würden oder sich niemand melden sollte, nach verstrichener Edictalsfrist die Depositen als heimfällig erklärt und für den Fiscus an die Staatscasse übergeben werden würden.

R. f. Bezirksgericht Gottschee am 8. Februar 1894.



Ein freundliches, möbliertes  
**Monatzimmer**  
ist zu vermieten **Petersstrasse Nr. 27,**  
**I. Stock.** Anzufragen daselbst. (1017) 3-1

\*\*\*\*\*

**Auf Raten**  
**Herren-Kleider**

(990) 3-2

nach Mass  
ohne Preiserhöhung  
**H. May**  
Schneidermeister  
**Wien**

VII., Mariahilferstrasse Nr. 108.

Jene P. T. Herren, welche mir Ihre  
werten Bestellungen zuweisen wollen,  
bitte ich um briefliche Verständigung.

Ich komme Mitte März nach Laibach.

\*\*\*\*\*

**Sie Husten** nicht  
mehr

bei Gebrauch von  
**Kaisers Brust-Caramellen**

wohlschmeckend und sofort lindernd  
bei **Husten, Heiserkeit, Brust- und**  
**(787) Lungenkatarrh.** 15-6  
Echt in Paketen à 20 kr. bei Herrn  
**Josef Mayr, Apotheker, Marienplatz.**

## Warnung.

Jedermann wird gewarnt, unserem  
Sohne, respective Adoptivsohne **Geb-**  
**hard Ladstätter** Geld oder Geldes-  
wert zu geben oder zu leihen, da wir  
nichts für ihn bezahlen. Dasselbe gilt  
auch für Kost und Quartier. (1014) 2-2  
Mannsburg, 5. März 1894.  
**Johanna und Johann Ladstätter.**

Ein gut erhaltener hübscher  
**Schreibtisch**  
wird zu kaufen gesucht.

Anträge mit Preisangabe unter der Chiffre  
„C. S.“ bis längstens 10. d. M. an die Ad-  
ministration dieser Zeitung. (1013) 2-2

## Garçon-Wohnung.

In einem neugebauten Hause ist eine  
Hochparterre-Wohnung, bestehend aus drei  
Zimmern und Cabinet, an einen allein-  
stehenden Herrn vom 1. Mai ab zu ver-  
mieten. — Näheres bei **A. Kallä,** Ver-  
mittlungs-Bureau, Prescherenplatz. (967) 3-2

Apotheke Trnkoczy, Wien V



**Trnkoczy's**  
**Cognac-Bitter**

1 Flasche 50 kr., 12 Flaschen 5 fl.  
Köstlich!  
Von anregender, kräftigender Wir-  
kung auf den Magen, den Appetit  
und die Verdauung stärkend.  
Zu haben bei (455) 5  
**Ubalb v. Trnkoczy**  
Apotheker in Laibach.  
Umgehender Postversandt.

Apotheke Trnkoczy, Wien III

Apotheke Trnkoczy in Graz

## Geehrte Hausfrau!

Der beste und gesündeste Kaffeezusatz ist der echte

## Feigenkaffee

von

**Ad. Goldschmied & Co. in Triest.**

Derselbe gibt dem Kaffee schöne Farbe und feinen Geschmack in solch  
vollkommener Weise, wie dieses durch Verwendung anderer Kaffee-Surrogate nie-  
mals erreicht wird. Verlangen sie daher ausdrücklich den **Goldschmied'schen**  
**Feigenkaffee** und achten sie darauf, dass auf jedem Pakete die **Firma**  
**Ad. Goldschmied & Co. in Triest** ersichtlich sei, denn es gibt viele  
minderwertige Nachahmungen. Der echte Goldschmied'sche Feigenkaffee ist in  
allen besseren Spezereihandlungen in Paketen à  $\frac{1}{2}$ ,  $\frac{1}{4}$  und  $\frac{1}{8}$  Kilogramm  
erhältlich. (5329) 50-14

In **Laibach** erhältlich in den Handlungen der Herren **J. Klauer, Peter**  
**Lassnik, Alois Lenček** und **Schuschnigg & Weber.**

## Haus- und Krämerei-Verkauf.

In einem kleineren Pfarrorte mit hübscher Lage, Dreiviertelstunden von einer  
Südbahnstation entfernt, ist ein im besten Zustande befindliches Haus, in welchem eine  
Krämerei betrieben wird, sammt **Garten und Feld** sofort billigst abzugeben.

Erforderliches Capital 800 bis 1000 Gulden.

Dasselbe eignet sich für Pensionisten, Witwen und alleinstehende Personen mit  
kleinen Ansprüchen. — Nähere Auskunft ertheilt Herr **A. Kallä, Vermittlungs-**  
**Bureau, Laibach.** (966) 3-2

## Dr. Gölis' Universal-Speisenpulver

(seit 1857 Handels-Artikel)

diätetisches, die Verdauung unterstützendes Mittel.

Zu haben in den meisten Apotheken und Drogenhandlungen der österreichisch-  
ungarischen Monarchie.

Preis einer kleinen Schachtel 84 kr., einer grossen fl. 1-26.

Jede Schachtel muss mit dem Siegel „Dr. Gölis“ und der registr. Schutz-  
marke verschlossen, ferner die Etikette mit meinem Facsimile: „Dr. Jos. Gölis“  
Nachfolger versehen sein, und verlange man bei Ankauf immer ausdrücklich:  
**Dr. Gölis' Universal-Speisenpulver.**

Alleiniger Erzeuger (seit 1868):

**Dr. Jos. Gölis' Nachfolger**

Wien I., Stephansplatz 6 (Zwettlthof).

(4821) 12-7

Versandt en gros et en détail.

## Dermatol-Streupulver

das beste Streupulver für Kinder, Touristen, Jäger,  
Soldaten und alle, die viel gehen müssen.

Zu haben in der Apotheke „zum goldenen Hirschen“ des  
**Josef Mayr, Marienplatz in Laibach**  
in Schachteln zu 30 und 50 kr. (890) 10-2

Amerikanische Specialitäten

in

**Bruchbändern, Suspensorien, Kautschuk-Artikeln etc.**

versendet discretest

(920) 9-2

**J. M. SUSCHNY**

Wien XV.1, Sperrgasse 13.

New-York, 245 Broadway.

Alleinige Fabrik  
in Amsterdam.

(591) 12-6

Königl. niederländischer Hoflieferant,  
kais. königl. österreichischer Hoflieferant  
und vieler anderer europ. Höfe.

**WYNAND FOCKINK**  
gegründet 1679.

FABRIK  
von feinen  
holländischen  
Liqueuren.

Fabriks-Niederlage:  
**WIEN**

I., Kohlmarkt Nr. 4.

Zur Bequemlichkeit des p. t. Publicums sind die  
Liqueure echt auch bei den bekannten renommierten  
Firmen zu haben, und wird aufmerksam gemacht, dass  
meine holländischen Liqueure **nur in Amsterdam erzeugt**  
werden und ich weder in Oesterr.-Ungarn noch sonst wo,  
ausser in Amsterdam, eine Fabrik besitze.

Herbany's aromatische

## Gicht-Essenz

(Neuroxylin).

Seit Jahren bewährte schmerzstillende Einreibung  
bei allen schmerzhaften (nicht entzündlichen) Zuständen, wie sie infolge von Zugluft oder  
Erfältung in den Knochen, Gelenken und Muskeln frisch auftreten oder bei Witterungs-  
wechsel und feuchtem Wetter periodisch wiederkehren. Wirkt  
auch belebend und stärkend auf die Muskulatur.

Preis: 1 Flacon 1 fl., per Post für 1 bis 3 Flacons  
20 kr. mehr für Emballage.

Nur echt mit nebenstehender Schutz-  
marke! (5362) 18-14

Central-Verfendungs-Depot:

**Wien, Apotheke „zur Barmherzigkeit“**

VII/1, Kaiserstrasse 73. u. 75.

Depôts ferner bei den Herren Apothekern: für Laibach: J. Svoboda, Gabr. Piccoli, Ubalb v. Trnkoczy,  
W. Mayr; ferner Depôts in Gili: J. Kupferschmid, Baumbach's Erben; Fiume: J. Gmeiner,  
G. Prodam, A. Schindler, M. Wizan, Drog.; Friesach: A. Ruppert; Gmünd: E. Müller; Gra-  
genfurt: P. Hauser, P. Birnbacher, J. Rometter, A. Egger; Rudolfsort: A. v. Sladovitz; St. Veit:  
A. Reichel; Tarvis: J. Siegl; Triest: E. Zanetti, A. Suttina, B. Diafoletto, J. Scervallio,  
E. v. Leutenburg, P. Prebini, M. Ravasini; Villach: F. Scholz, Dr. E. Rumpf; Tschernembl:  
J. Joch; Wölfermarkt: J. Joch; Wolfsberg: J. Guth.

## Ausverkauf.

Sternallee.

**Marie Drenik „Matica Slovenska“.**

Vorgedruckte, angefangene und fertige Handarbeiten

zu tief herabgesetzten Preisen bis 15. März.

(780) 8-6

## Ausverkauf.

Druck und Verlag von Jg. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg.